

Standardlastprofilverfahren und Verfahren zur Mehr-/Minderabrechnung

Im Netzgebiet der Stadtwerke Witten GmbH wird das synthetische Standardlastprofilverfahren verwendet.

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile) wie folgt:

Heizgas-Letzterverbraucher	Bezeichnung des Standardlastprofils
Einfamilienhaushalt (i. d. R. Jahresverbrauch kleiner 50.000 kWh)	N14
Mehrfamilienhaushalt (i. d. R. Jahresverbrauch größer 50.000 kWh)	N24
Kochgas-Letzterverbraucher	
Kochgas	HK3
Gewerbebetriebe-Letzterverbraucher	
Gebietskörperschaften, Kreditanstalten und Versicherungen, Organe ohne Erwerbszweck und öffentliche Einrichtungen	KO5
Einzelhandel und Großhandel	HA5
Metall und KFZ	MK5
Summenlastprofil Gewerbe, Handel und Dienstleistung	HD4

Informationen über das verwendete Standardlastprofilverfahren des Netzbetreibers, sowie die verfahrensspezifischen Parameter sind unter folgendem Link veröffentlicht:

<https://netze.stadtwerke-witten.de/gasnetz/netzzugang>

<https://netze.stadtwerke-witten.de/gasnetz/netzzugang/vertraege>

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige Temperaturprognose ist die Wetterstation:

Meteoedia, Station Bochum – Sundern ID: 10411

Die Lastprofile werden mittels einer geometrischen Reihe mehrerer Tagestemperaturmittelwerte ermittelt.

Ab dem 01.12.2018:

Meteoedia, Station Bochum – Sundern ID: 10411 (IST Temperatur)

Meteoedia, Station Bochum – Sundern ID: 6510414 (Prognose Temperatur)

Die Lastprofile werden mittels einer Gasallokationstemperatur ermittelt.

Angewendetes Mehr-/Mindermengenverfahren:

1. Stichtagsverfahren
2. Abrechnungsart: bis 31.03.2016 aggregiert, ab 01.04.2016 zählpunktscharf
3. Abrechnungszeitraum: Kalenderjahr
4. Preis: Arithmetischer Mittelwert der vom Marktgebietsverantwortlichen veröffentlichten letzten 12 monatlichen Mehr-/Mindermengenpreise. Der Mehr-/Mindermengenpreis des Ablesemonats wird dabei außen vor gelassen. Für das Marktgebiet Net Connect Germany (NCG) derzeit hinterlegt unter: www.net-connectgermany.de
5. Gewichtungungsverfahren: Mengenaufteilung durch erneutes ausrollen der Standardlastprofile
6. Zeitpunkt der Rechnungserstellung: Jährlich, bis spätestens 3 Monate nach Abrechnungszeitraum
7. Erstellung der Mehr-/Mindermengenabrechnung gemeinsam mit der Netznutzungsabrechnung: Nein, separate Rechnung.
8. Übermittlung der Rechnung in Papierform (ab 01.04.2016 per INVOIC)